

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 111 (2017)
Heft: 1-2

Vorwort: Reclaim Democracy
Autor: Hui, Matthias

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reclaim Democracy

In Bern, wo ich lebe, werden seit 24 Jahren Stadtregierungen mit rot-grüner Mehrheit gewählt. Und doch brauchte es eine vor drei Jahren gewonnene Volksinitiative, die bei neuen Planungen mindestens einen Drittel gemeinnützige Wohnbauträger anpeilt. Erste grössere Projekte werden nun allmählich umgesetzt. Die Mühlen der repräsentativen und direkten Demokratie mahlen – aber schon sehr langsam. Immerhin: Der genossenschaftliche Wohnungsbau erwacht jetzt auch hier aus dem Dornröschenschlaf.

Eine Wohnbaugenossenschaft, an der ich beteiligt bin, versteht Demokratie aber nicht nur als institutionellen Rahmen. Seit vier Jahren bauen wir am Neuen in Arbeitsgruppen, Verwaltungssitzungen, Plenen, Labors, Verhandlungsmarathons mit den Behörden und Zwischennutzungen auf der Brache. Wer entscheidet wie und mit wie viel Macht über was? Was haben Freiwillige gegenüber Profis zu sagen, junge Frauen gegenüber älteren Männern

(und umgekehrt), Zugewanderte gegenüber einheimischen Genossenschafts-cracks?

Demokratie ist mehr als wählen und abstimmen. Alles, was demokratisch gestaltbar ist, versuchen wir auch demokratisch zu entwickeln. Das heisst auch: Immer wieder auf die Nase fallen, und immer wieder staunen, was möglich wird.

Die Genossenschaft sah Leonhard Ragaz bereits vor hundert Jahren als Kern einer neuen, demokratischen Schweiz. Willy Spieler setzte diesen Weg in den Neuen Wegen fort. Der Denknetz-Kongress Reclaim Democracy vom 2. bis 4. Februar in Basel ist im Bereich Wirtschaftsdemokratie auch eine Auseinandersetzung mit dieser Tradition und eine Art Hommage.

Die Neuen Wege sind aktiv beteiligt an der Organisation und Gestaltung des Kongresses. In diesem Heft erhalten Sie einen kleinen Vorgeschmack. Wir freuen uns, wenn Sie die Lektüre der Texte zur Auseinandersetzung mit der Demokratie – in Basel und anderswo – anstiftet.

Matthias Hui

Protestaktion der SAFFA (Schweizerische Ausstellung für Frauen-Arbeit) 1928,

die das Schnecken-tempo gegenüber dem Frauenstimmrecht zum Thema hatte.

Die ganze Bildstrecke in diesem Heft ist dem Frauenstimmrecht als essenzieller Bestand-

teil einer Demokratie gewidmet.
Bild: Sozialarchiv

RECLAIM
DEMOCRACY

